

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST bis 18.04.2024; 18:00 Uhr

Dr. Franziska Babel für herausragende Dissertation mit Südwestmetall-Förderpreis geehrt.

Südwestmetall-Vorsitzender Dr. Joachim Schulz: „Im herausfordernden Transformationsprozess sind die Hochschulen wichtige Begleiter für unsere Wirtschaft.“

18.04.2024

STUTT GART – Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat am Donnerstag acht junge Nachwuchswissenschaftler der baden-württembergischen Landesuniversitäten für ihre herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten ausgezeichnet. Die prämierten Dissertationen zeichnen sich durch eine besondere Bedeutung für die industrielle Arbeitswelt und deren sozialpolitischen Rahmenbedingungen aus. Die Förderpreise werden seit nunmehr 35 Jahren verliehen und sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

Dr. Franziska Babel erhielt für ihre Dissertation an der Universität Ulm „Derivation and Evaluation of Psychological Conflict Resolution Strategies for Autonomous Service Robots“ den Südwestmetall-Förderpreis.

Die Forscherin untersuchte, wie Roboter Zielkonflikte zwischen Mensch und Roboter effizient und akzeptabel lösen könnten. Als Untersuchungsgegenstand führte Dr. Babel Konflikte bei Laufwegen von Robotern an, die im öffentlichen Raum tätig sind. Weicht der Roboter dem Menschen aus oder bleibt stehen, büßt er an Effizienz ein – setzt der Roboter jedoch seine eigenen Ziele prioritär durch, widerspricht er den Erwartungshaltungen des Menschen und verursacht eine ablehnende Haltung. In insgesamt fünf Studien untersuchte Dr. Babel potenzielle Wege der Konfliktlösung und deren Akzeptanz bei Probanden. Die Arbeit stellt heraus, dass menschliche Konfliktlösungsprinzipien wie Höflichkeit und soziale Einflussnahme von Probanden als positiv bewertet werden, während Humor, Empathie oder Befehle seitens des Roboters nicht erfolgreich waren.

Nach ihrer erfolgreichen Dissertation setzte Dr. Babel ihre wissenschaftliche Karriere auch international fort und ist aktuell als Postdoc am Cognition and Interaction LAB (COIN) der Linköping University in Schweden tätig.